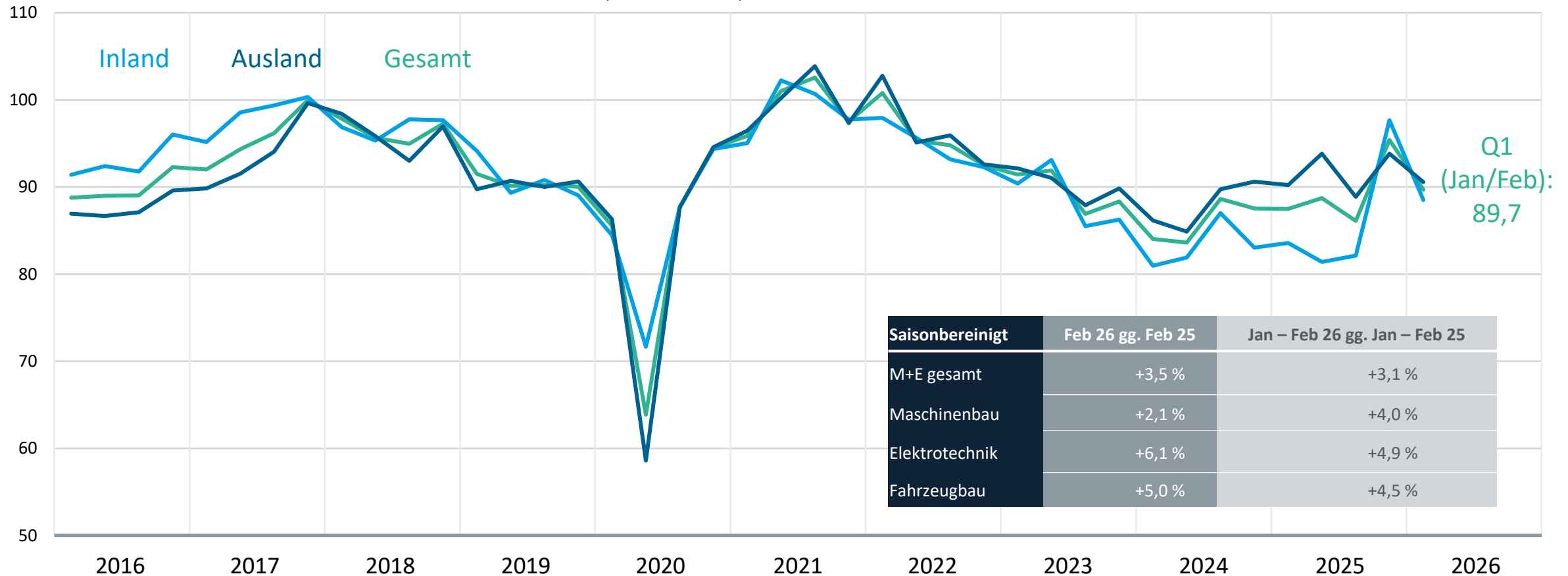


WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER M+E- INDUSTRIE

M+E-AUFTRAGSEINGANG (DEUTSCHLAND): Saisonbereinigter Anstieg Anfang 2026

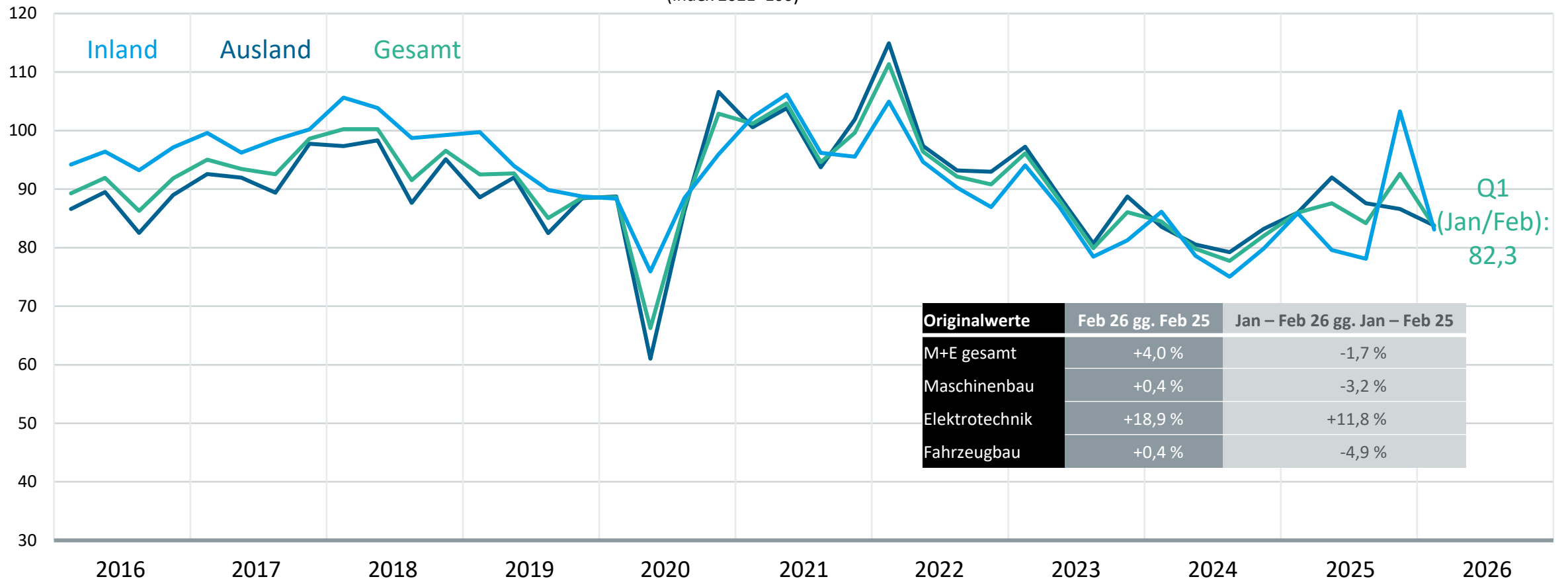
Saison- und kalenderbereinigte Quartalswerte

(Index 2021 = 100)



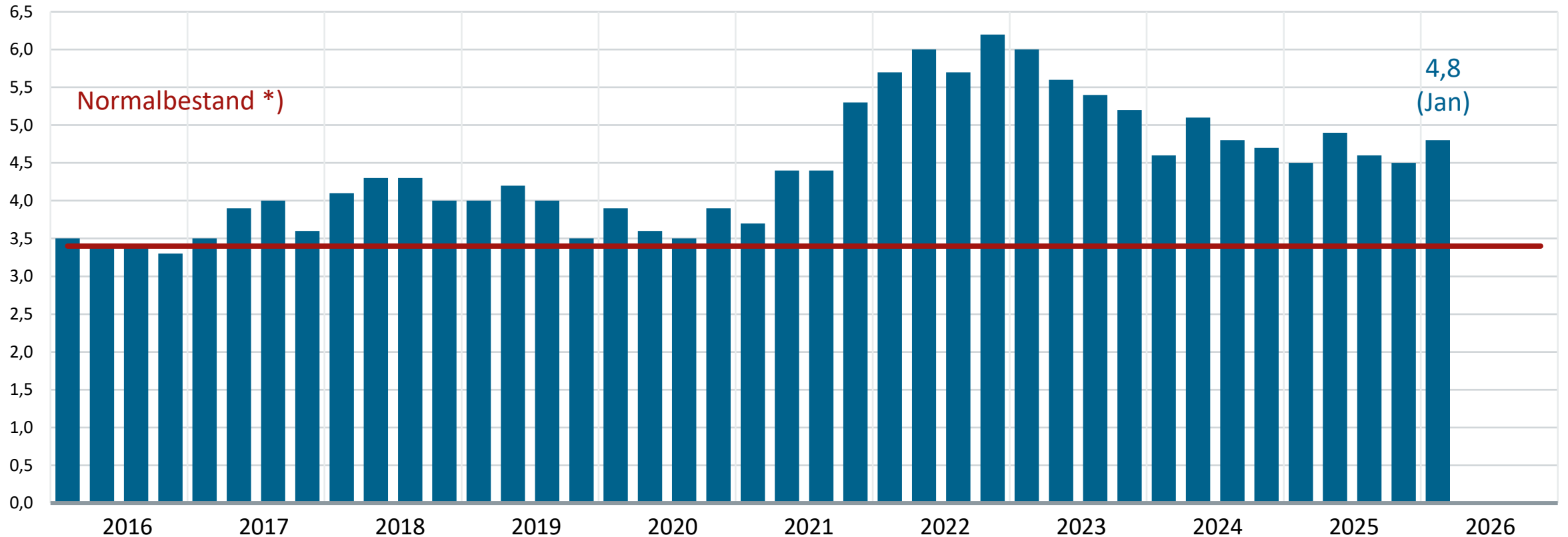
M+E-AUFTRAGSEINGANG (BADEN-WÜRTTEMBERG): Nach schwachem Januar mit Plus im Februar

Quartalswerte
(Index 2021=100)



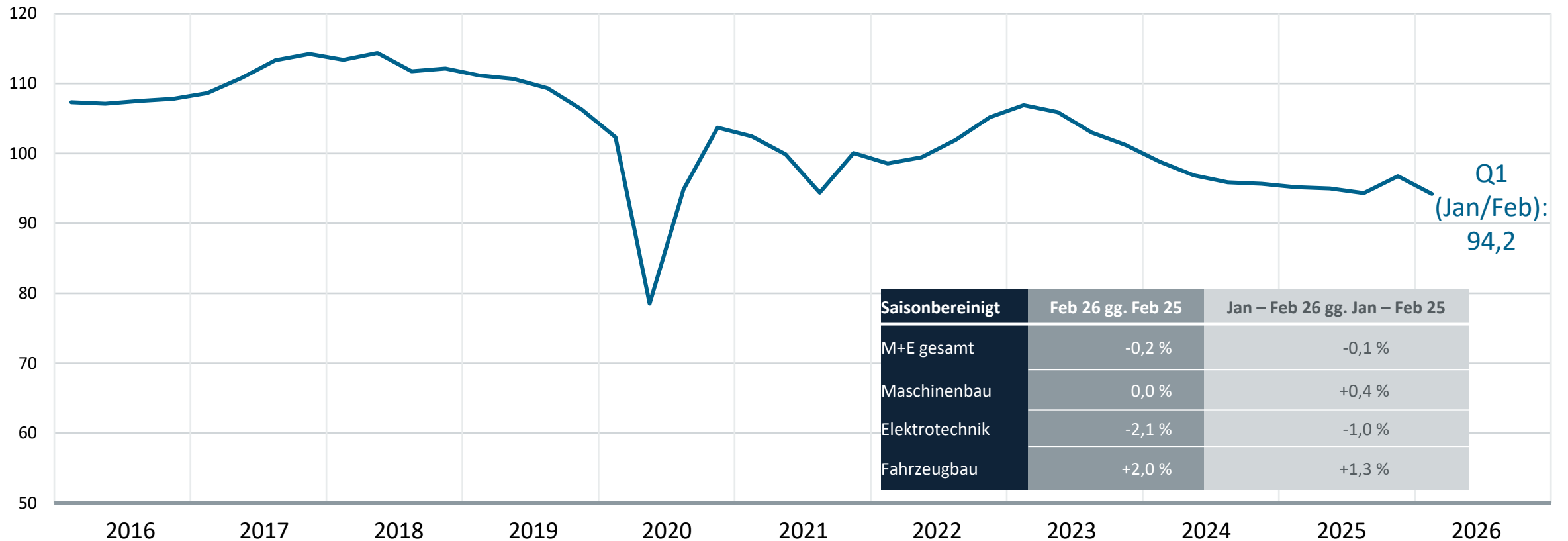
AUFTRAGSBESTAND (DEUTSCHLAND): Bestände zum Jahresanfang 2026 gestiegen

Von den M+E-Unternehmen gemeldete Reichweite
ihrer Auftragsbestände in Produktionsmonaten (Quartalsanfang)



M+E-PRODUKTION (DEUTSCHLAND): Anfang 2026 etwa auf Vorjahresniveau

Saison- und kalenderbereinigte Quartalswerte
(Index 2021 = 100)



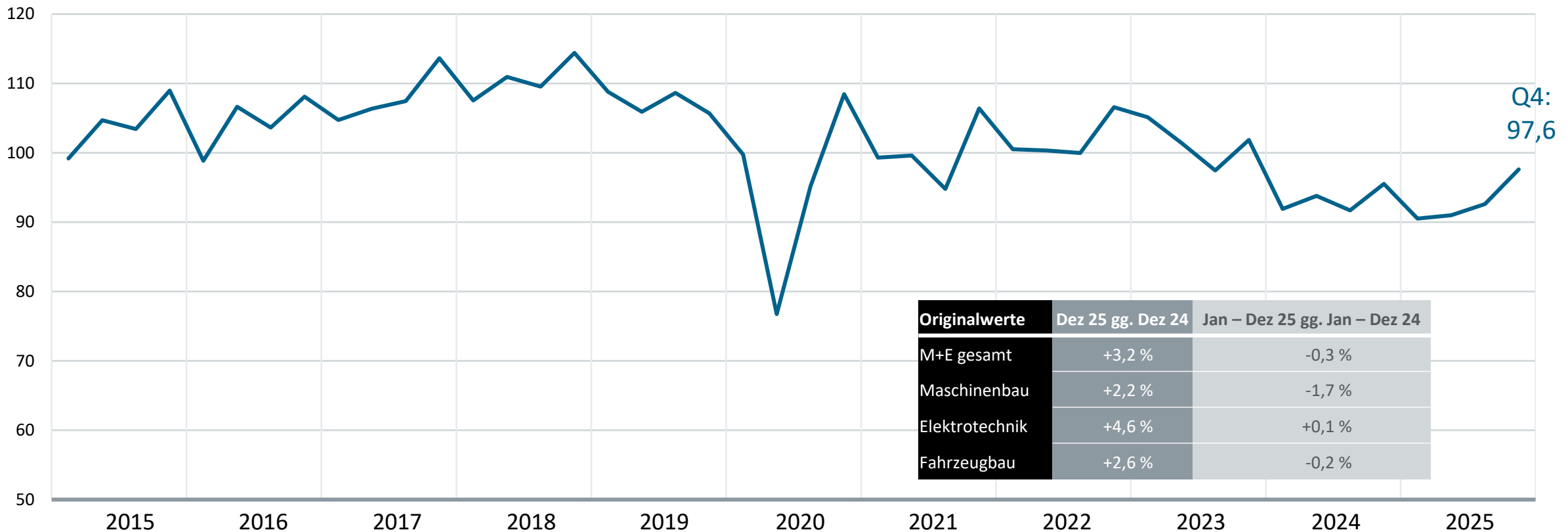
M+E-PRODUKTION (BADEN-WÜRTTEMBERG):

Im Jahr 2025 leicht im Minus

(HINWEIS: Wegen Anpassungen und Neuberechnungen beim Produktionsindex sind ab Jan. 2026 vorläufig keine Werte verfügbar)

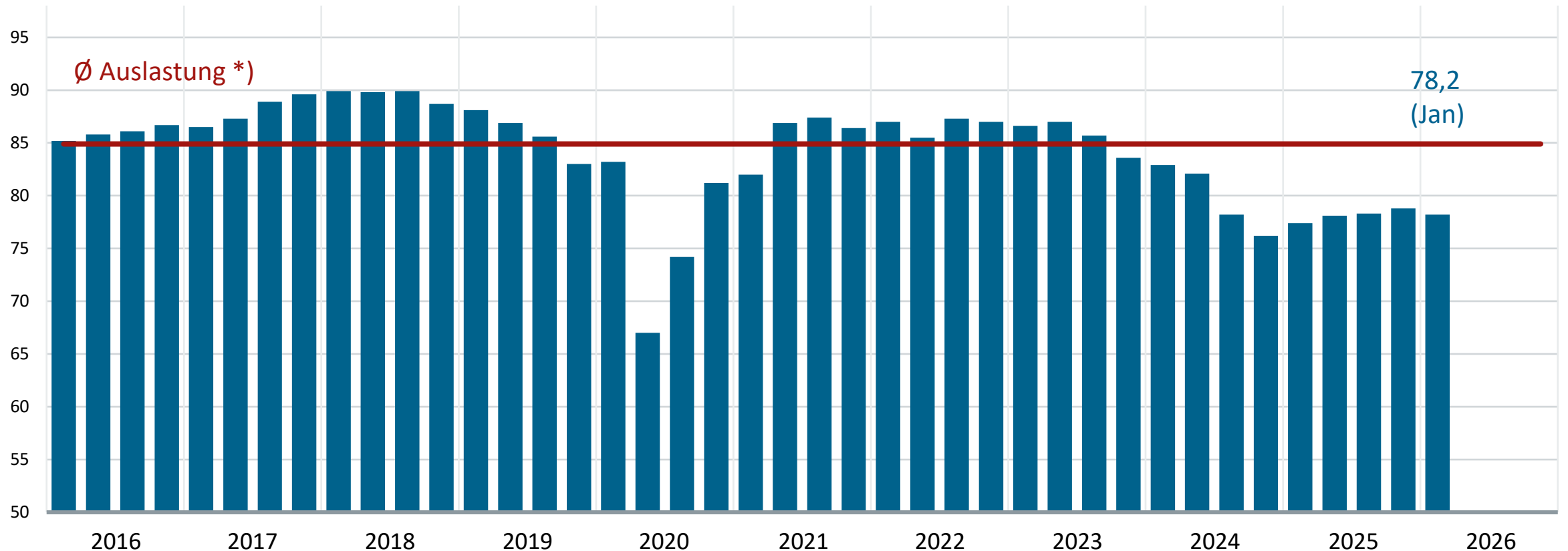
Quartalswerte

(Index 2021 = 100)



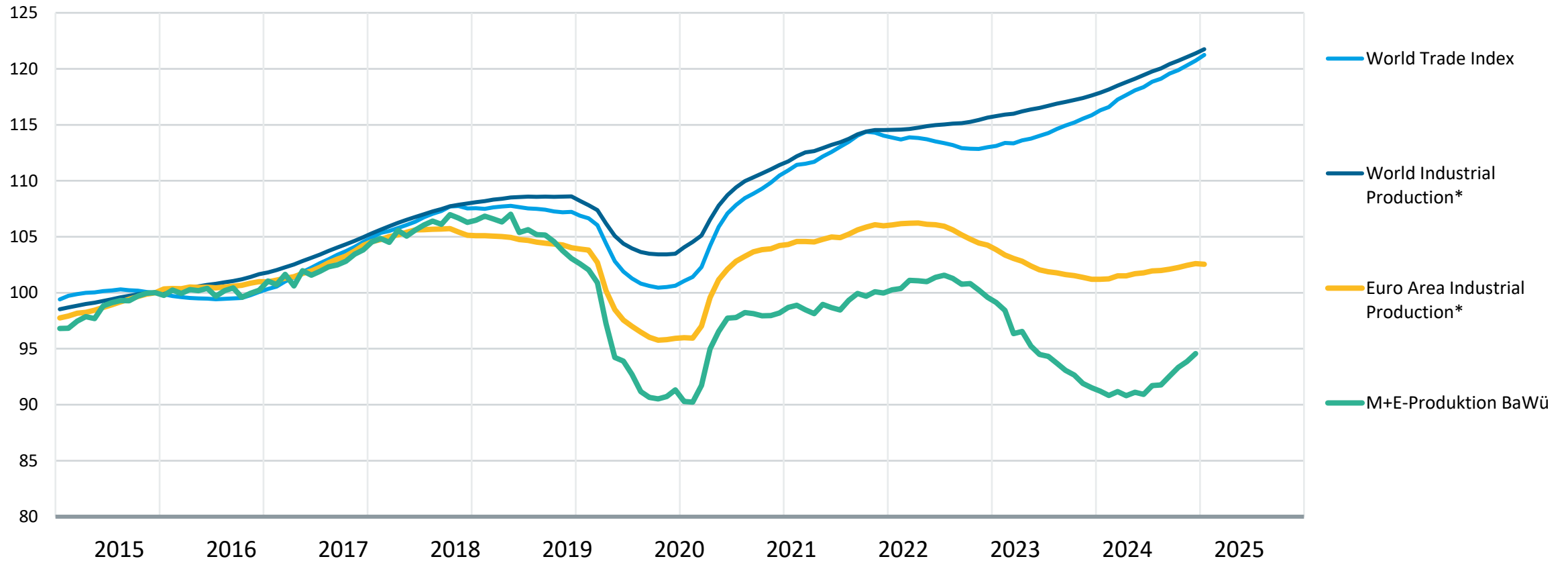
KAPAZITÄTSAUSLASTUNG DER M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND): 2025 leichte Erholung, Anfang 2026 aber wieder rückläufig

Durchschnitt der von den M+E-Firmen gemeldeten Auslastung ihrer Produktionsanlagen in Prozent der betrieblich möglichen Vollauslastung (Quartalsanfang)



VERGLEICH DER PRODUKTION: M+E BaWü bleibt hinter weltweiter Industrientwicklung zurück

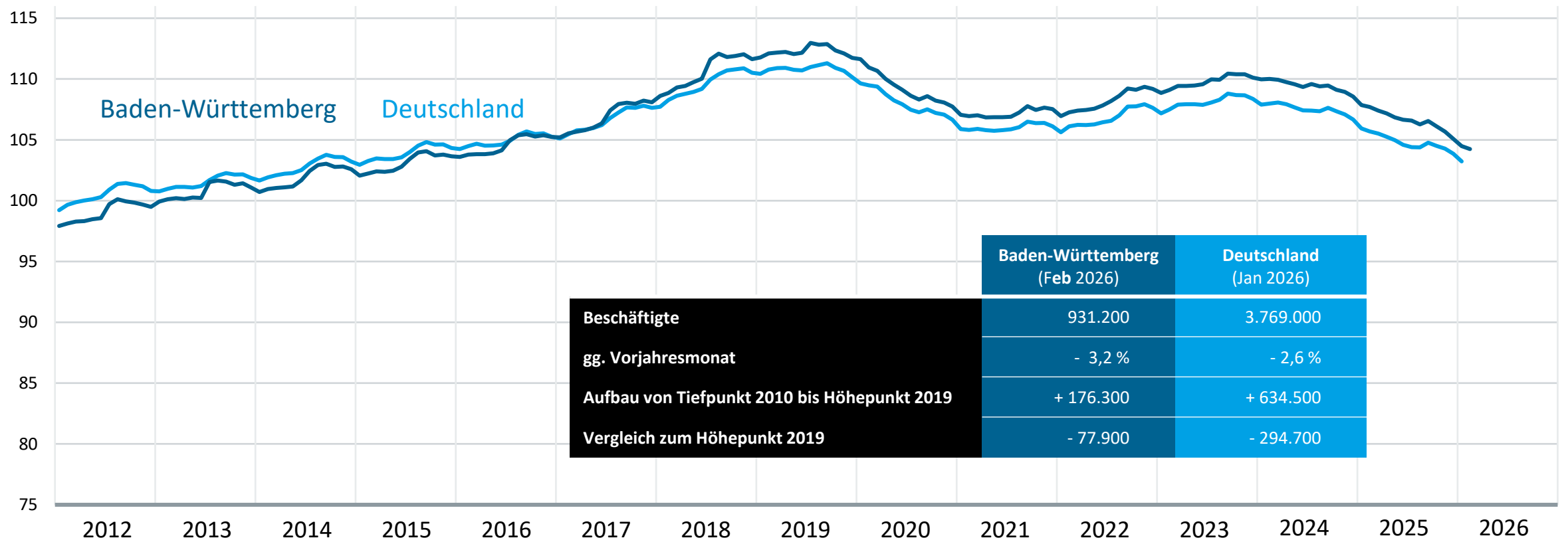
Gleitende 12-Monats-Durchschnitte
(Index 2015=100)



M+E-BESCHÄFTIGTE (DEUTSCHLAND + BADEN-WÜRTTEMBERG): Rückgang setzt sich fort

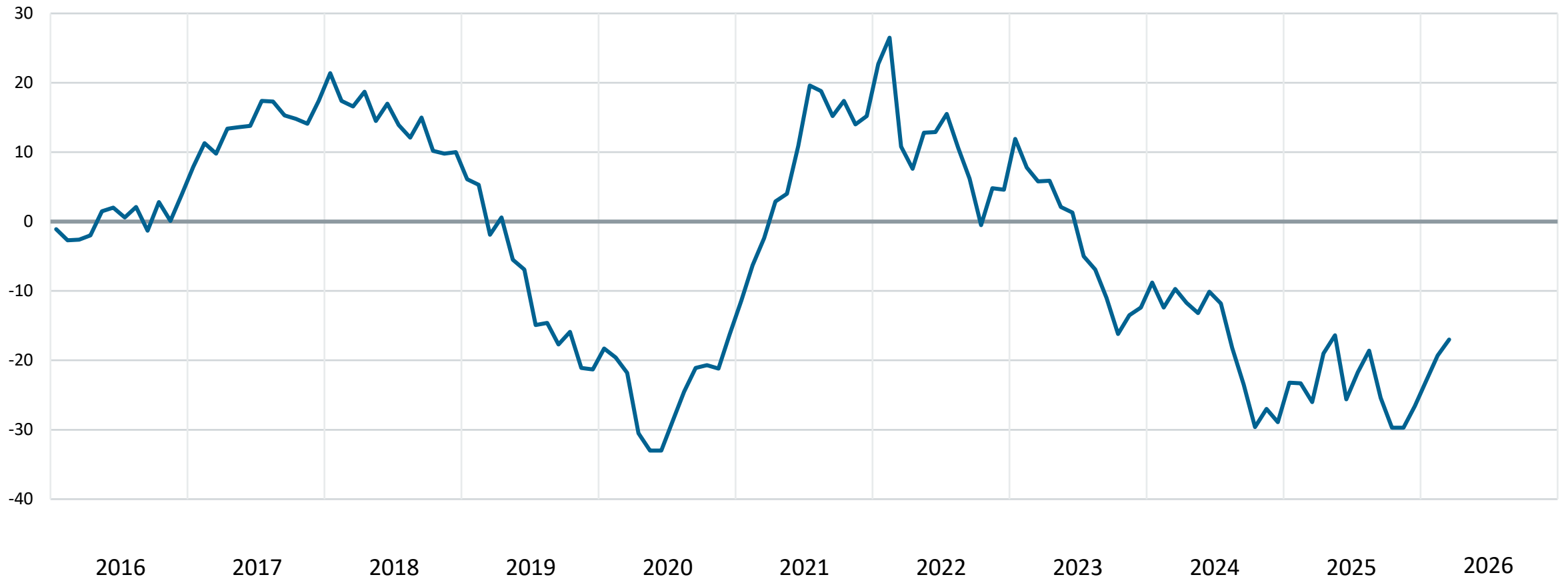
Beschäftigte in Betrieben mit 20 und mehr Mitarbeitern

(Index 2008 = 100*)



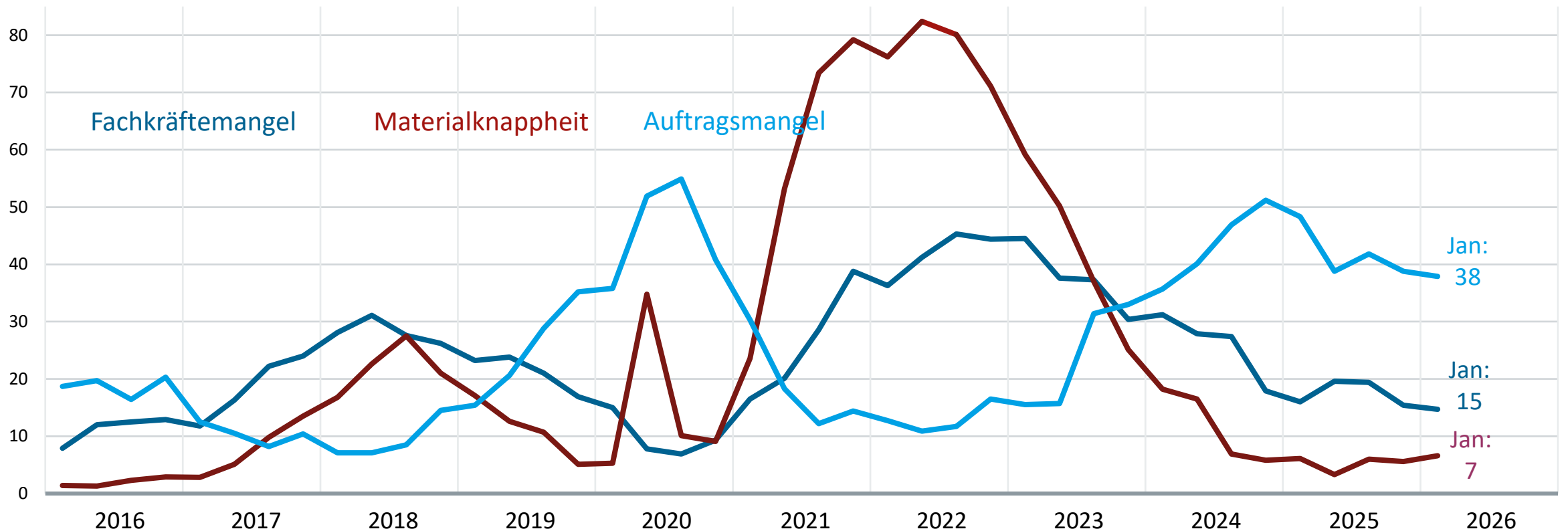
PERSONALPLÄNE M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND): Negative Einschätzungen überwiegen weiterhin per Saldo

Saldo der Unternehmensmeldungen *)
(% - Anteile)



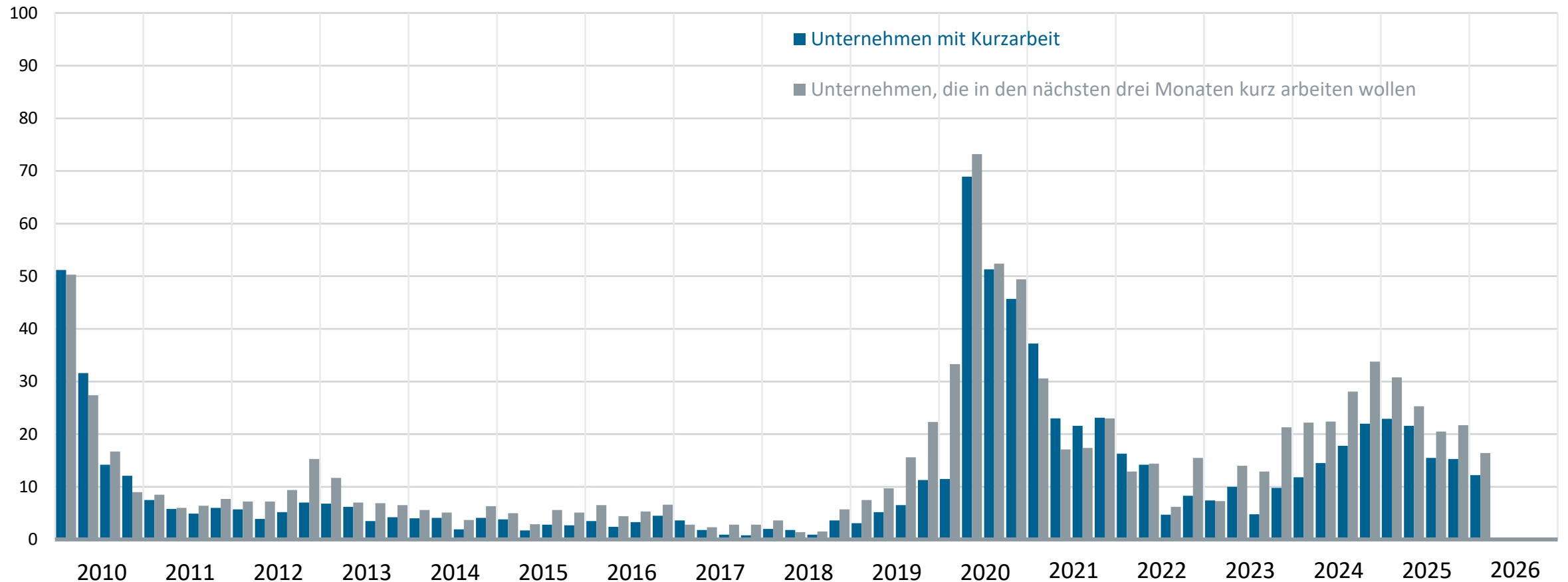
PRODUKTIONSBEHINDERUNGEN (DEUTSCHLAND): Auftragsmangel weiterhin das meistgenannte Problem

**%-Anteil der M+E-Unternehmen
mit Produktionsbehinderungen wegen Arbeitskräftemangel und Materialknappheit (Quartalsanfang)**



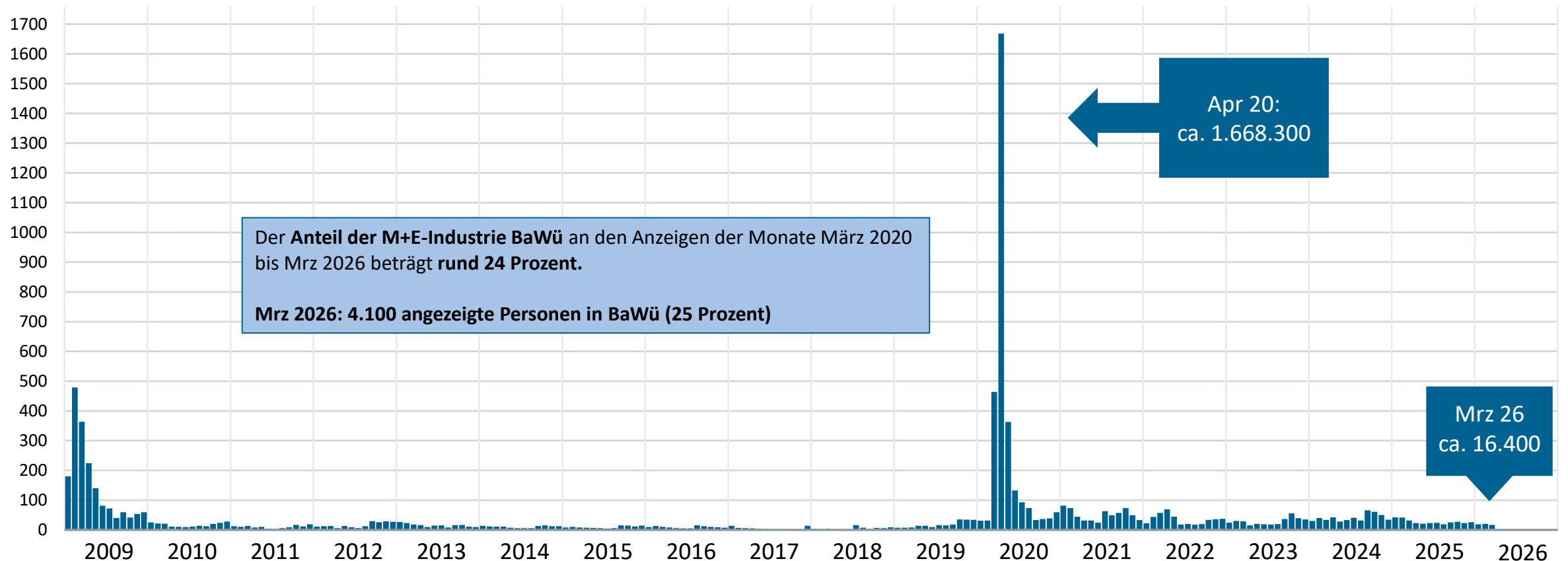
KURZARBEITSPÄNE DER M+E-UNTERNEHMEN (DEUTSCHLAND): Leicht rückläufige Pläne Anfang 2026

Anteil der Unternehmen in Prozent, Quartalswerte



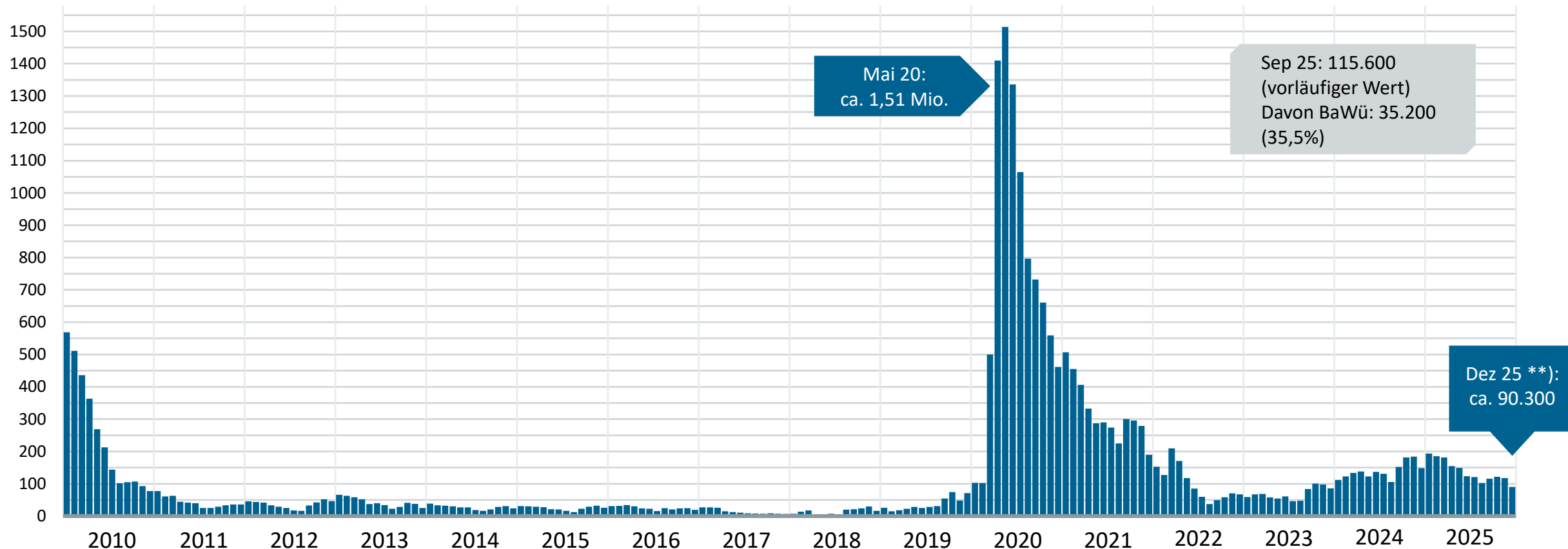
ANZEIGEN ZUR KURZARBEIT IN DER M+E-INDUSTRIE (D): Auch Anfang 2026 niedrige Zahlen

Anzahl der zu Kurzarbeit angezeigten Personen in Tsd. *)



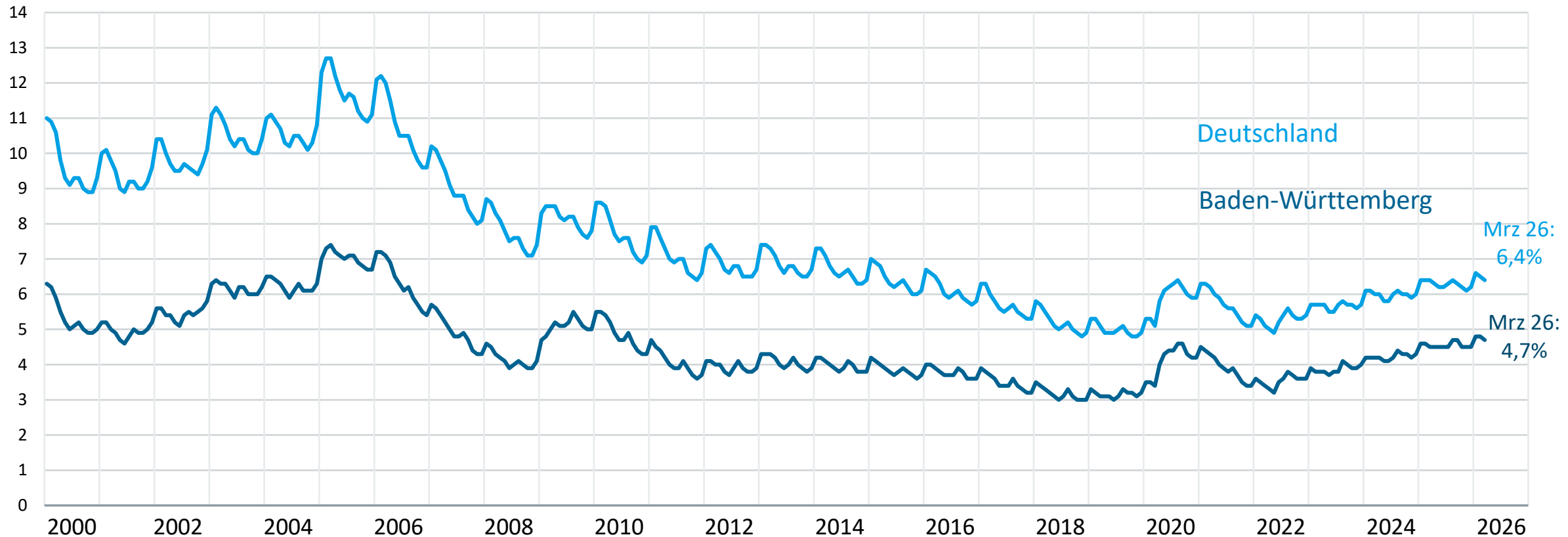
REALISIERTE KURZARBEIT IN DER M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND): Im Jahr 2025 noch immer sechsstellige Zahl der Kurzarbeitenden

Anzahl der Personen in Kurzarbeit in Tsd. *)



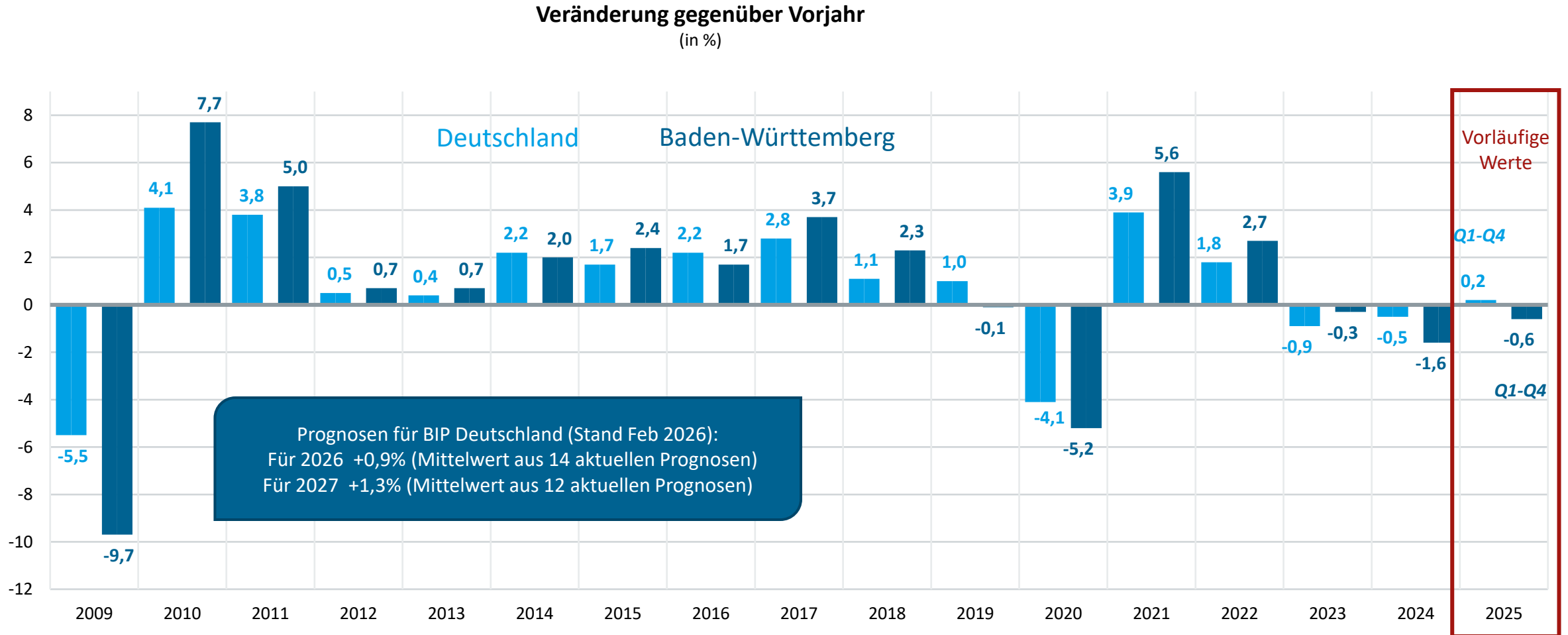
ARBEITSLOSENQUOTEN DEUTSCHLAND UND BADEN-WÜRTTEMBERG: Frühjahrsbelegung fällt gering aus

Arbeitslosenquote bezogen auf
alle zivilen Erwerbspersonen



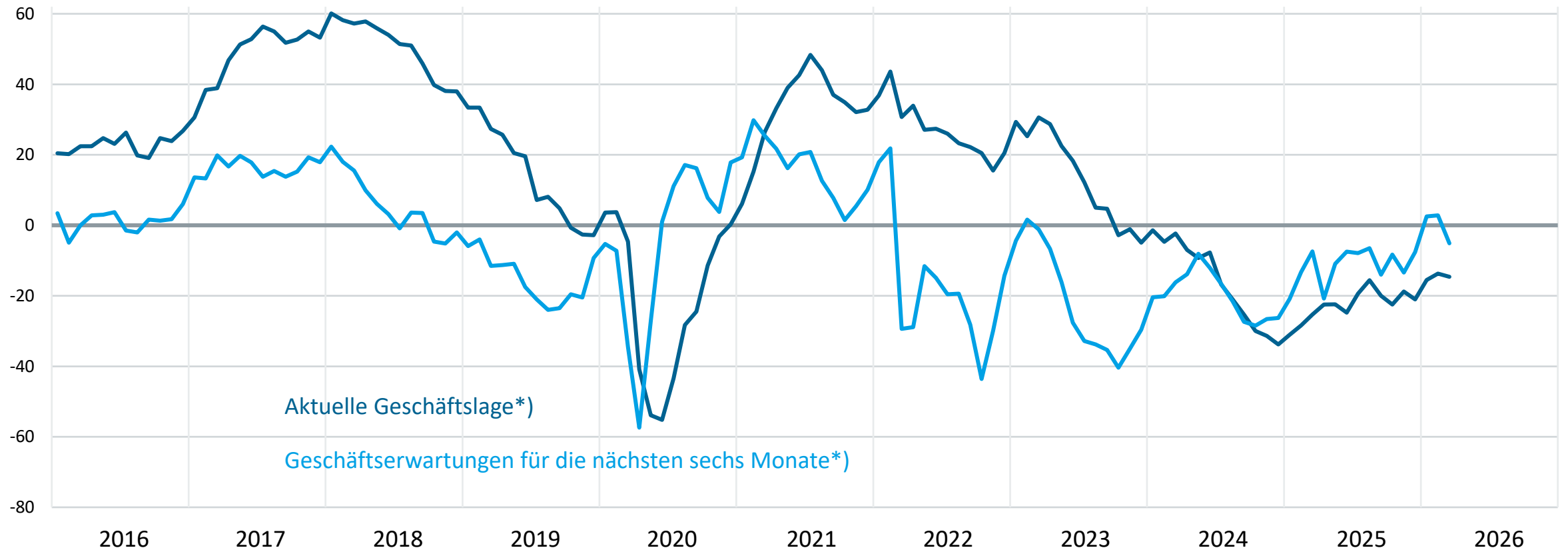
ENTWICKLUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS:

Auf Bundesebene 2026 minimales Plus von 0,2 Prozent, Baden-Württemberg 0,6 Prozent im Minus



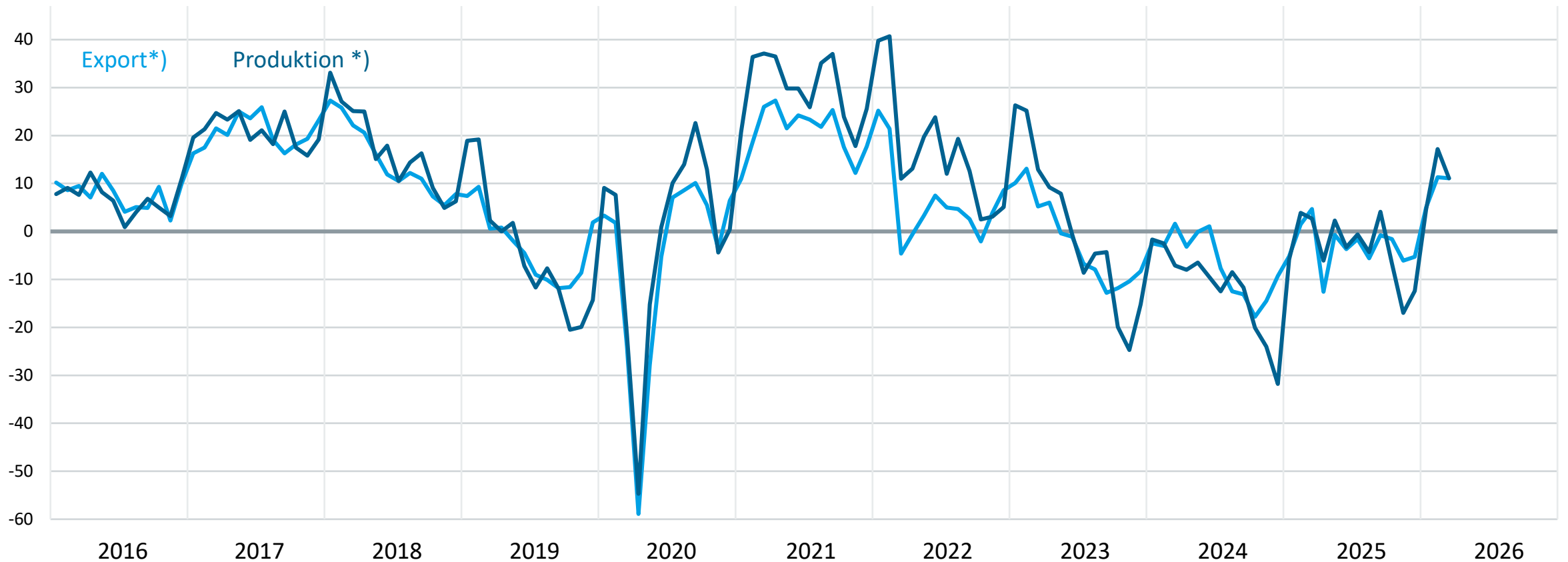
IFO-KONJUNKTURTEST M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND): Erwartungen drehen erneut ins Minus

Saldo der Unternehmensmeldungen *)
(%-Anteile)



PRODUKTIONS-/EXPORTERWARTUNGEN (DEUTSCHLAND): Jüngster Anstieg gebremst

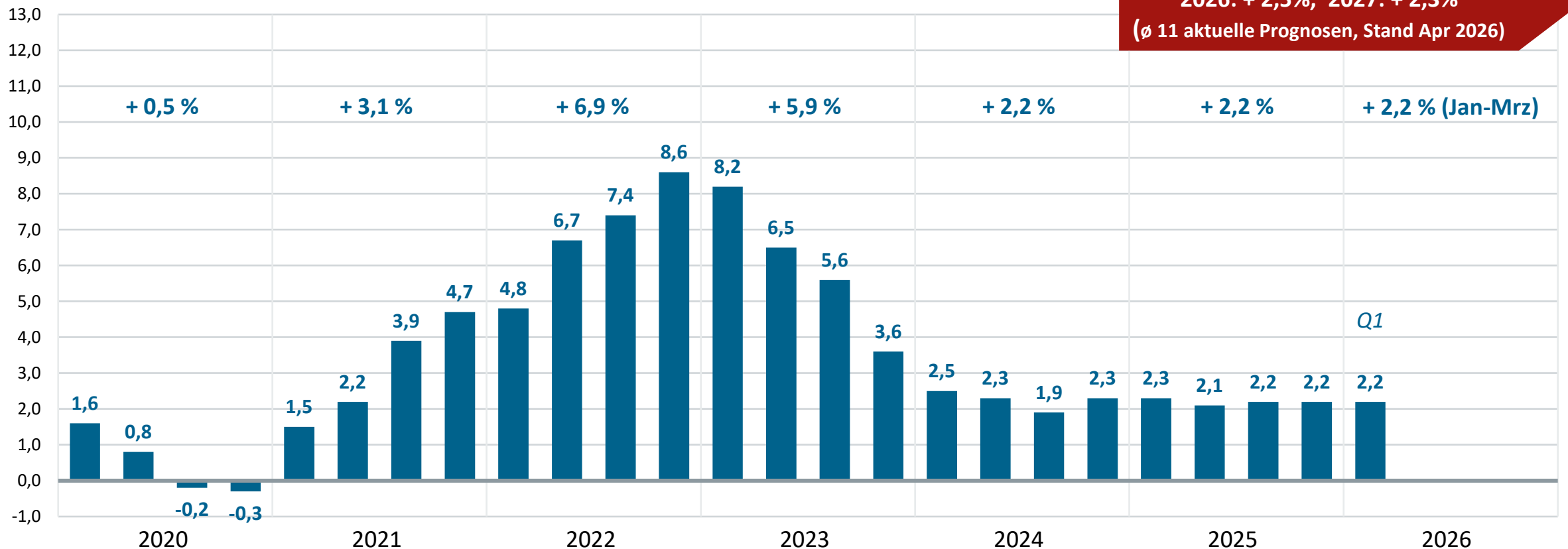
Saldo der Unternehmensmeldungen *)
(%-Anteile)



VERBRAUCHERPREISE (DEUTSCHLAND):

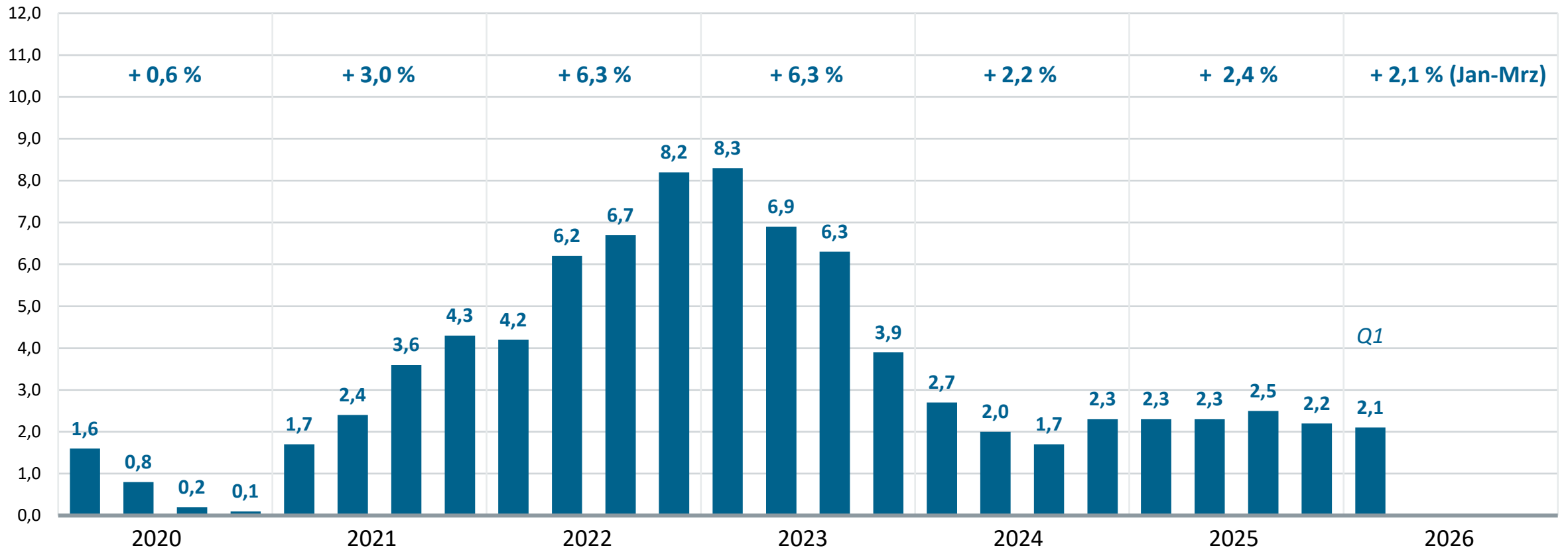
Anstieg 2025 bei 2,2 Prozent, im März 2026 + 2,7 Prozent. Steigende Prognosen für 2026.

Index 2020=100*, Quartalswerte
(Veränderung gg. Vorjahr in Prozent)



VERBRAUCHERPREISE (BADEN-WÜRTTEMBERG): Jahressteigerung 2025 bei + 2,4 Prozent, im März 2026 + 2,5 Prozent

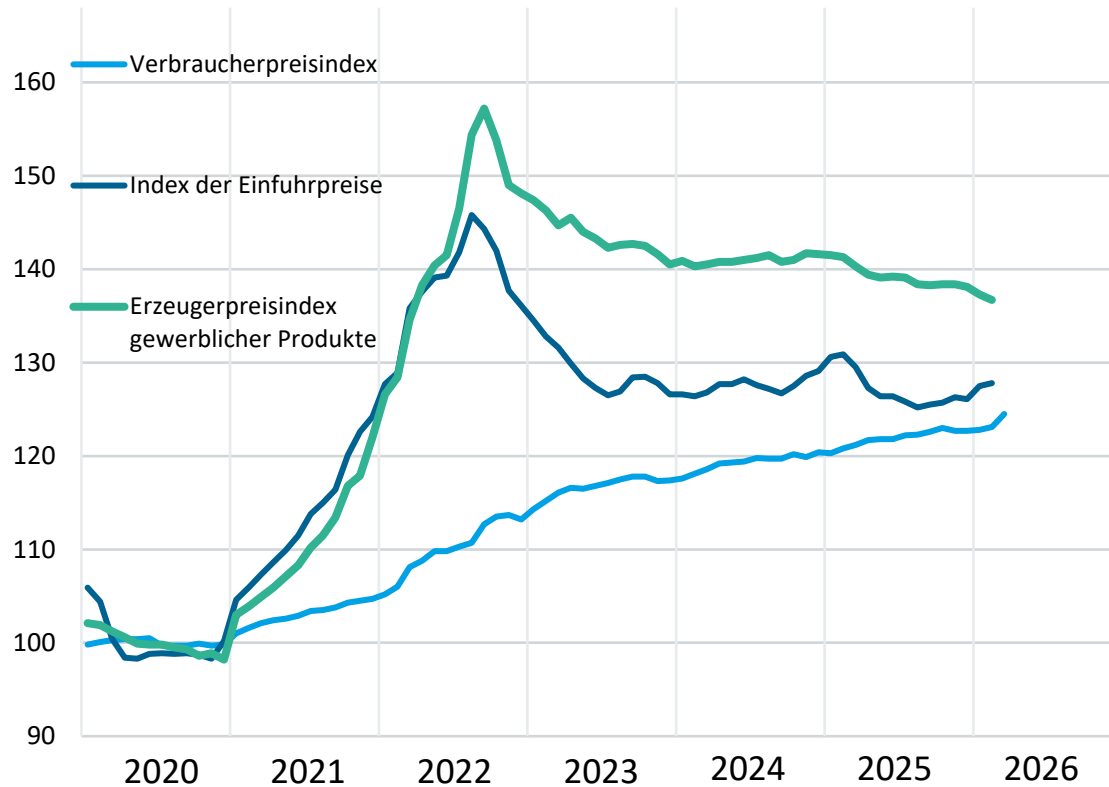
Index 2020=100, Quartalswerte
(Veränderung gg. Vorjahr in Prozent)



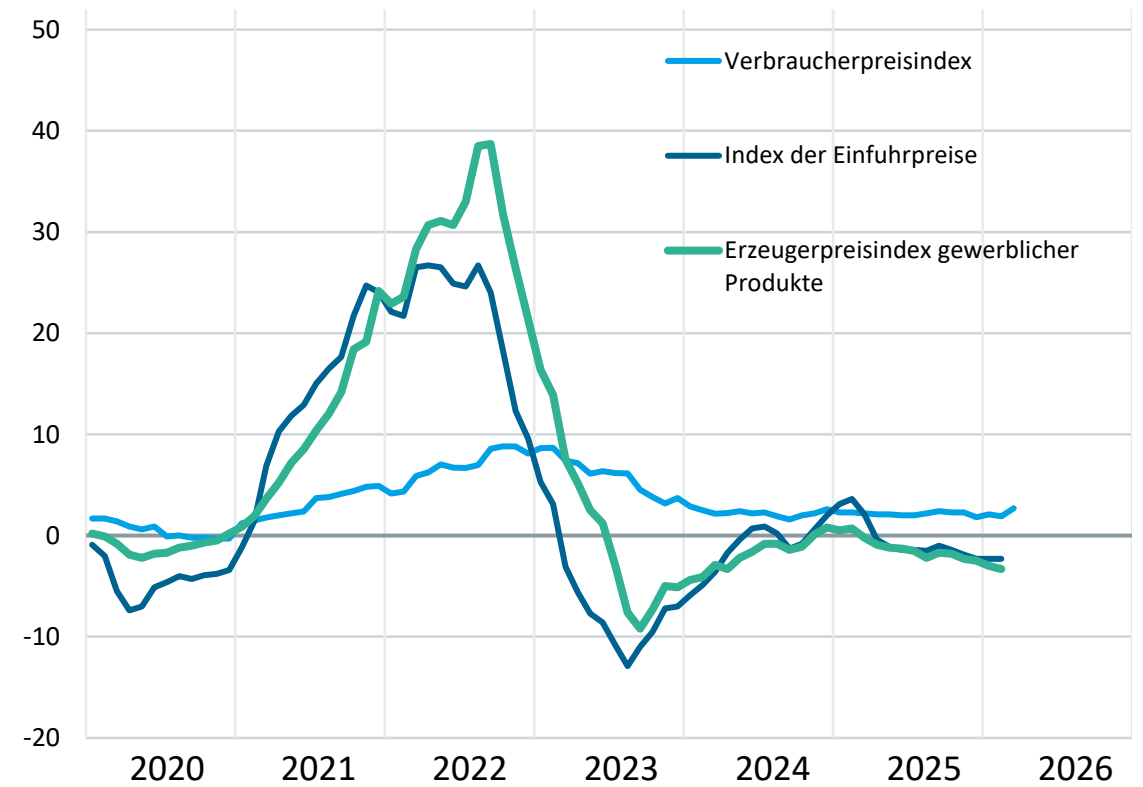
ENTWICKLUNG AUSGESUCHTER PREISINDIZES:

Geringere Schwankungen am aktuellen Rand, Erzeuger- und Einfuhrpreise leicht im Minus

Entwicklung ausgesuchter Preisindizes
(Index 2020=100)

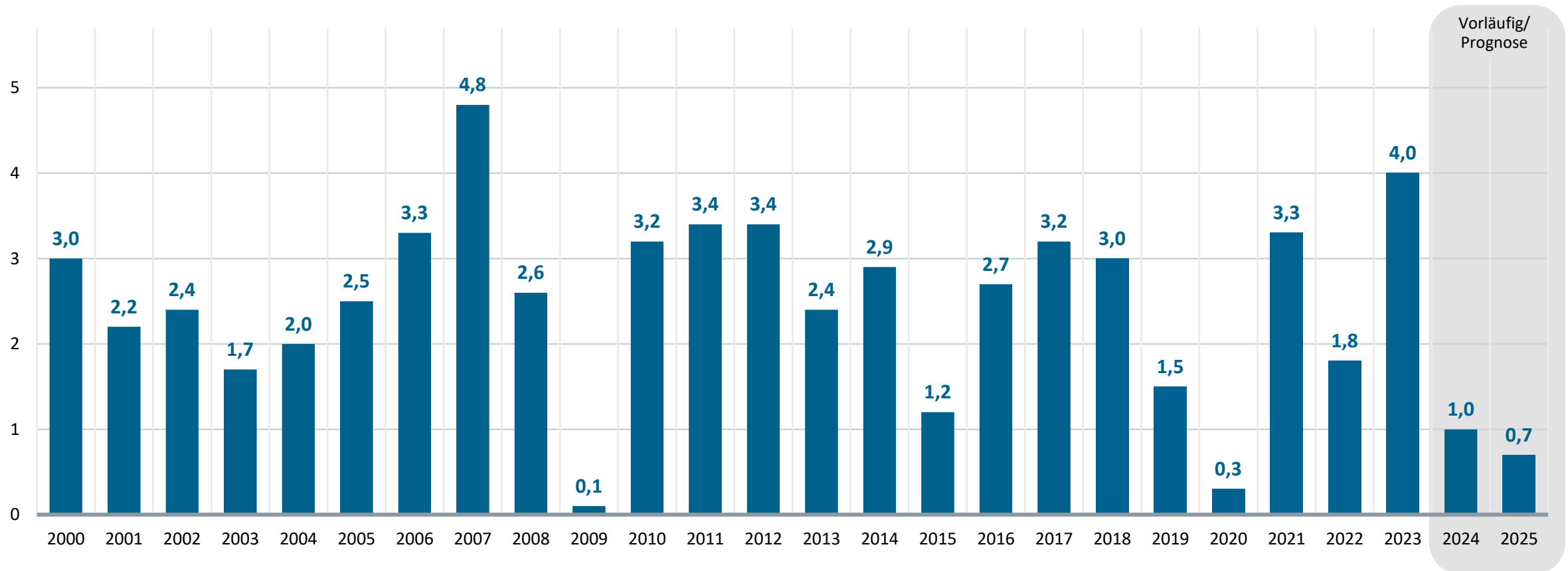


Veränderungsraten der Preisindizes
(Veränderung zum Vorjahr in %)



ERTRAGSLAGE IN DER M+E-INDUSTRIE (DEUTSCHLAND): 2023 stark von Sondereffekten beeinflusst, Prognosen für 2024 und 2025 deutlich niedriger

Gewinn nach Steuern in % des Umsatzes
(Nettoumsatzrendite, nach Umsatz gewichtet)

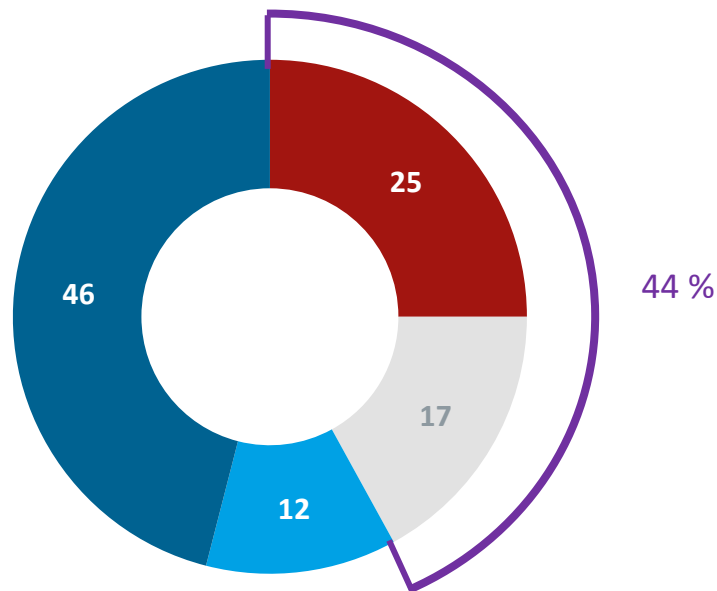


ERTRAGSLAGE 2025:

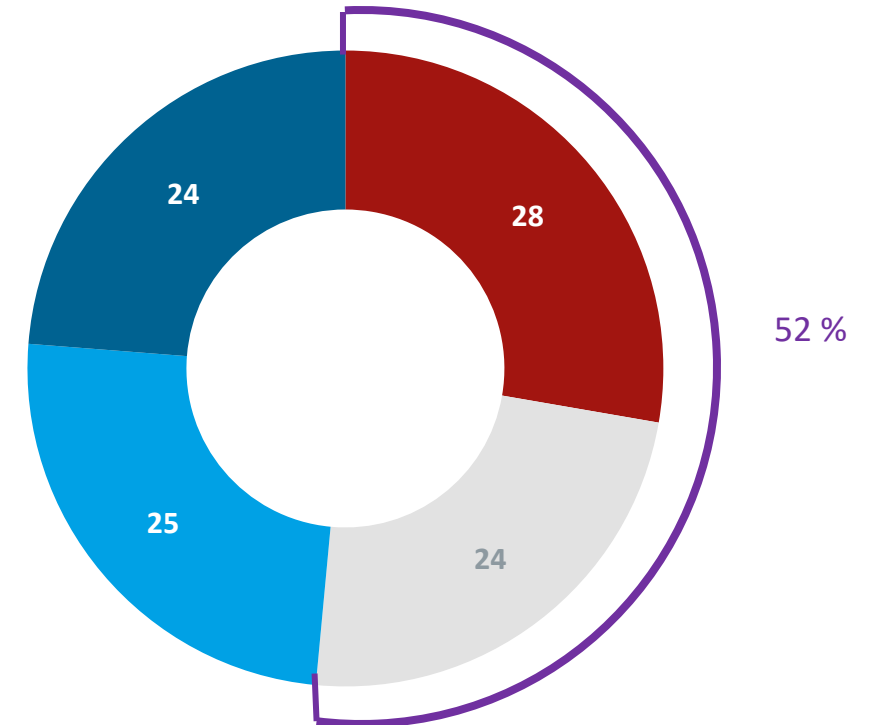
Deutlicher Rückgang der Renditen erwartet gut die Hälfte der Unternehmen in der Verlust- oder niedrigen Gewinnzone

Prozentanteil der M+E-Firmen mit einem voraussichtlichen Jahresüberschuss/-fehlbetrag in % des Umsatzes

2024 gemäß Befragung Mai 2025



2025 gemäß Befragung Sept. 2025



■ Verluste ■ > 0 bis 2 % ■ > 2 bis 4 % ■ > 4 %

*SÜDWEST***METALL**

Verband der Metall- und Elektroindustrie
Baden-Württemberg e.V. (Südwestmetall)

Türlenstraße 2
70191 Stuttgart

+49 (0)711 7682-0
info@suedwestmetall.de
www.suedwestmetall.de

 Südwestmetall

 @suedwestmetall

 suedwestmetall_

 suedwestmetall